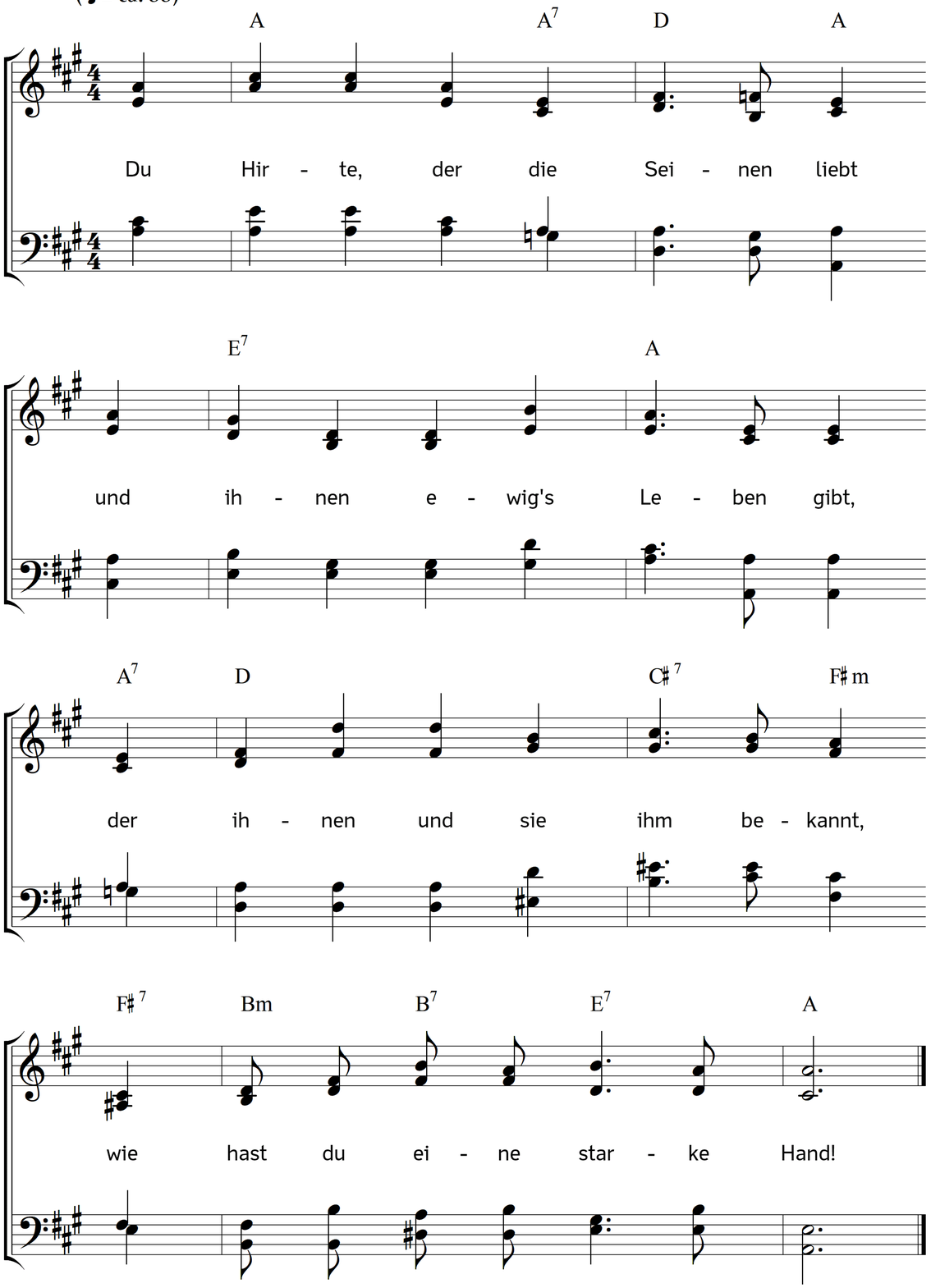
DU HIRTE, DER DIE SEINEN LIEBT

(♩ = ca. 88)



2. Des Satans Grimm und Macht ist groß,
doch reißt er dir kein Schäflein los;
der Tod ist stark, doch dir zu schwach,
weil deine Hand den Tod zerbrach.

3. Mein Herr, in deiner Hand bin ich;
mein Gott, du bist der Schild für mich!
Ich bleibe dein, so graut mir nicht;
ich glaube, was dein Wort verspricht.

4. Von ganzem Herzen dank ich dir,
du hältst die Hand stets über mir.
ihr Feinde, wagt es her und hin;
ich weiß, in wessen Hand ich bin.

5. Ich preise meines Heilands Macht;
hat diese mich bisher bewacht,
so werd ich auch durch sie bewahrt
bis zur erwünschten Himmelfahrt.

Text: Philipp Friedrich Hiller. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2436/